Höheres Krebsrisiko bei Typ-2-Diabetes

Eine dänische Registerstudie, die am EASD-Kongress vorgestellt wurde, zeigte bei Patienten mit Typ-2-Diabetes eine um 12% höhere Krebsinzidenz bei Männern im Zeitraum von 2010–2022, bei Frauen war sie um 22% höher im Vergleich zu Nichtdiabetikern. In der Zeitspanne von 1995–2009 lagen diese Inzidenzen noch bei 9 bzw. 15%.

Die höhere Krebsinzidenz zeigt sich besonders deutlich bei Krebserkrankungen im Zusammenhang mit Adipositas: Im Zeitraum 2010–2022 lag die Inzidenz bei Männern um 45% und bei Frauen um 30% höher als bei Menschen ohne Diabetes – im Zeitraum 1996–2009 betrugen die entsprechenden Unterschiede 34 bzw. 23%. Unter den häufigsten Krebsarten im Zusammenhang mit Adipositas wies postmenopausaler Brustkrebs im Zeitraum 2010–2022 bei Frauen mit Typ-2-Diabetes eine um 8% höhere Inzidenz auf. Ebenso war die Inzidenz von Darmkrebs, der dritthäufigsten Krebsart bei beiden Geschlechtern, bei Männern mit Typ-2-Diabetes um 17% und bei Frauen mit Typ-2-Diabetes um 14% höher. Aber auch Lungenkrebs, die zweithäufigste Krebsart bei beiden Geschlechtern, trat in diesem Zeitraum bei Männern mit Typ-2-Diabetes um 23% und bei Frauen mit Typ-2-Diabetes um 25% häufiger auf. Besonders auffällig war der Unterschied bei den Frauen: Während die Inzidenz bei Frauen mit Typ-2-Diabetes im Zeitraum 1996–2009 um 12% niedriger war als bei Frauen ohne Diabetes, lag sie im Zeitraum 2010–2022 um 25% höher. Die Ergebnisse legen nahe, dass bei Patienten mit Typ-2-Diabetes nicht nur kardiovaskulären Komplikationen, sondern auch Krebs als Langzeitkomplikation einer Typ-2-Diabetes-Erkrankung mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte, so die Forscher des Steno Diabetes Centers, Ahrhus (DK). **vh**

Quelle: Laurberg T et al: Long-term cancer incidence trends in individuals with and without type 2 diabetes. A nationwide Danish register study 1996–2022. OP0224, presented at the Annual Meeting of the European Association for the Study of Diabetes (EASD), 28. September –2. Oktober 2026, Mailand